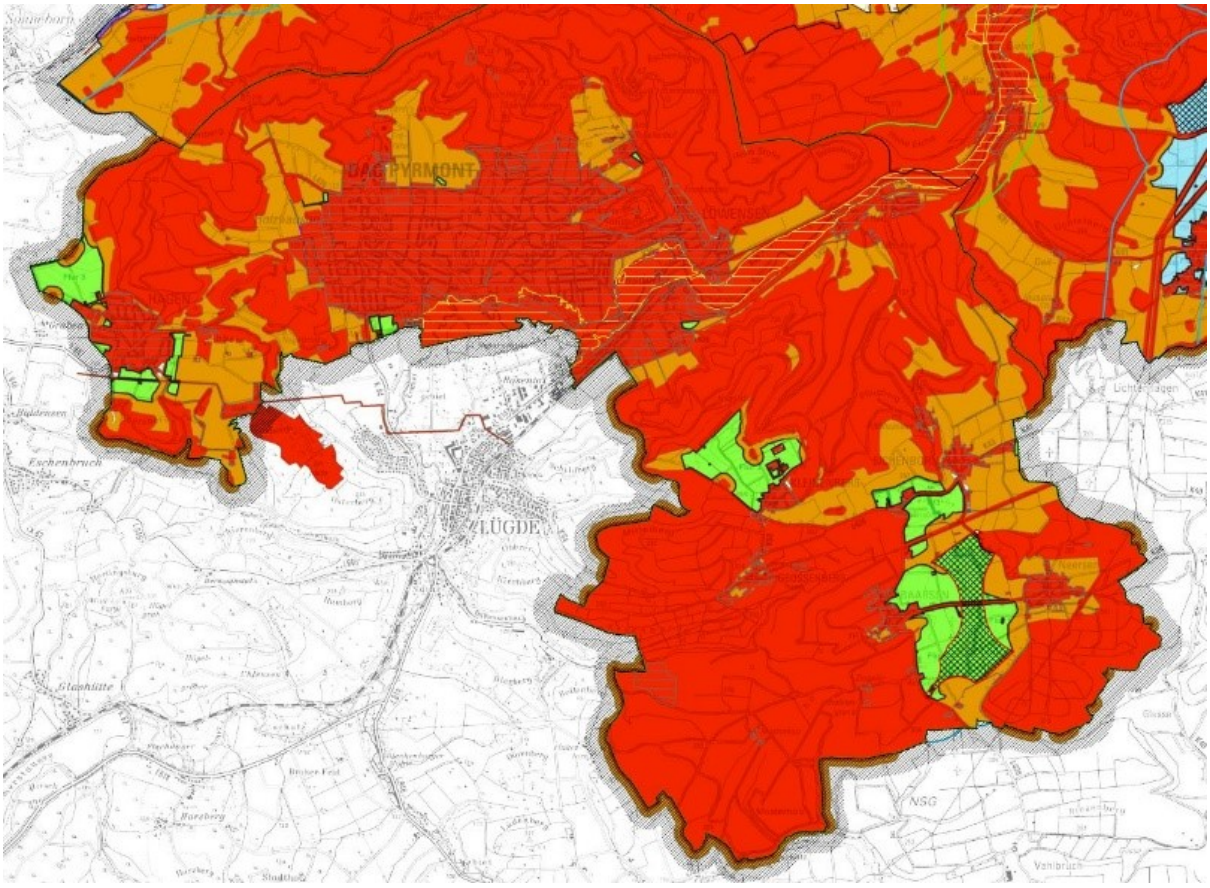
Stadt Bad Pyrmont

Informationsblatt „Freiflächen-Photovoltaik in Bad Pyrmont“

Am 28.08.2023 hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Bad Pyrmont, die Erarbeitung und Aufstellung eines zukunftsweisenden Konzepts für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet beschlossen. Hierzu macht sich die Stadt Bad Pyrmont das Flächenkonzept für Freiflächen-Photovoltaik des Landkreises Hameln-Pyrmont als städtebauliches Konzept zu eigen. Dieses ist in einer auf Landkreisebene eingerichteten Arbeitsgruppe in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem Institut für Solarenergieforschung GmbH (ISFH), dem Landvolk Weserbergland und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen erarbeitet worden.

Das komplette „Flächenkonzept für Freiflächenphotovoltaik im Landkreis Hameln-Pyrmont / Potenzialflächenanalyse zur räumlichen Steuerung“ inklusive Anhängen 1-4 steht auf der Internetseite des Landkreises Hameln-Pyrmont (https://www.hameln-pyrmont.de/index.php?La=1&object=tx,3767.588.1&kuo=2&sub=0) zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.



Ausschnitt: Ergebniskarte Flächenkonzept Freiflächenphotovoltaik

Mit der nunmehr vorliegenden Potenzialflächenanalyse besteht eine empfehlende Grundlage für eine Angebots- bzw. Positivplanung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, in deren Zuständigkeit die Ausweisung von Flächen für FFPV über die kommunale Bauleitplanung (Aufstellung eines Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplans) liegt.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu unserer

Informationsveranstaltung für Flächeneigentümer der Gunstflächen,
am Dienstag, dem 30.01.2024, 17.00 Uhr, im STADT:RAUM,
Rathausstraße 1, 31812 Bad Pyrmont, begrüßen dürfen.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird die Möglichkeit bestehen, über mögliche Projekte zu sprechen und sich beraten zu lassen. Aus Planungsgründen wäre es gut, wenn Sie uns Ihre Teilnahme an der Veranstaltung kurz per Mail an l.nolte@stadt-pyrmont.de oder telefonisch bei Frau L. Nolte unter 05281 949-261 bis zum 23.01.2024 ankündigen könnten.

i.A.

L. Nolte
Bauaufsicht und Stadtplanung